



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, 11055 Berlin

Frau  
Lisa Badum MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Postaustausch

**Rita Schwarzelühr-Sutter**  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 3018 305-2030

FAX +49 3018 305-2039

buro.schwarzeluehr@bmu.bund.de

www.bmu.bund.de

Berlin, 15. Aug. 2019

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Schriftliche Frage mit der Arbeitsnummer 08/078 vom 6. August 2019  
(Eingang im Bundeskanzleramt am 6. August 2019) beantworte ich wie  
folgt:

Frage 08/078

„Bestätigt die Bundesregierung die Analyse der Europäischen Kommission vom Mai 2019, laut der der Überschuss an Zertifikaten im Europäischen Emissionshandel rund 1,6 Milliarden Zertifikate beträgt [https://ec.europa.eu/clima/sites/clima/files/ets/reform/docs/c\\_2019\\_3288\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/clima/sites/clima/files/ets/reform/docs/c_2019_3288_en.pdf)) und welche Schlussfolgerung zieht sie daraus bezüglich der aktuellen Effektivität des Emissionshandels.“

Antwort

Die Bundesregierung bestätigt die Analyse der Europäischen Kommission vom Mai 2019 zum Überschuss an Zertifikaten im Europäischen Emissionshandel (EU ETS).





Seite 2

Aufgrund des hohen Überschusses, der sich seit dem Jahr 2009 aufgebaut hat, wurde auf europäischer Ebene die Marktstabilitätsreserve (MSR) eingeführt. Die MSR ist seit Januar 2019 wirksam. Sie soll dem Überschuss an Zertifikaten entgegenwirken und gleichzeitig die Widerstandsfähigkeit des EU ETS gegen stärkere Bewegung verbessern. Bereits kurz nach Bekanntgabe der Einführung stiegen die Preise im EU ETS deutlich, womit auch die Effektivität des EU ETS deutlich gestiegen ist. Im Jahr 2019 wird die MSR ca. 400 Millionen Zertifikate aus dem Markt nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

*Peter Schwarm-Suth*